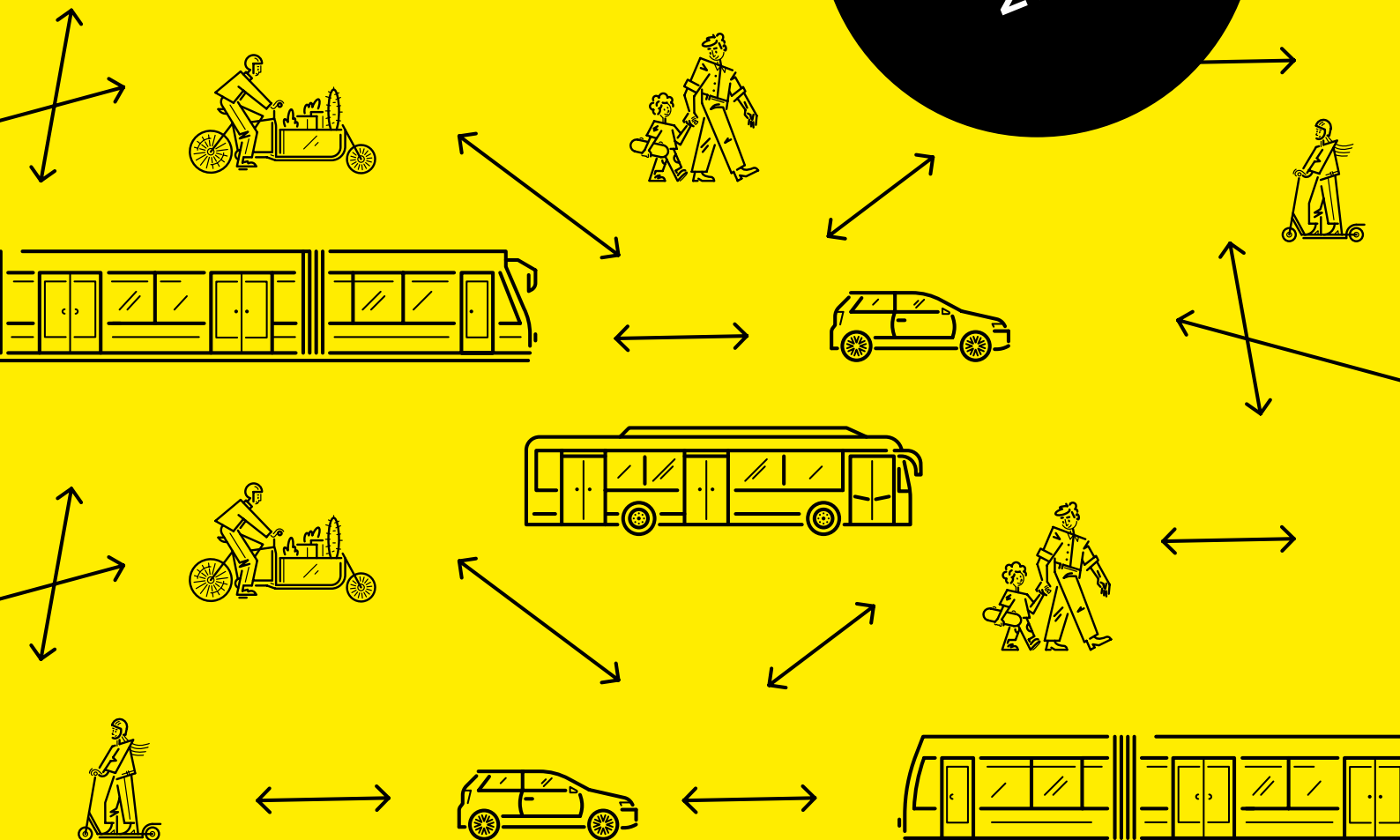




Stadt Augsburg

Bitte. Danke.

Fair im Verkehr:
Das ist Augsburg wichtig



Gar nicht so leicht, dass 300.000 Augsburgers und 75.000 Pendler jeden Tag gut und sicher von A nach B kommen. Deshalb zählt jeder Beitrag: Jeder Meter mehr Abstand, jedes große Fahrzeug auf engem Raum weniger und jedes freundliche Lächeln machen das Miteinander auf Augsburgs Straßen und Wegen besser. **#BitteDanke**

I	SEITE 5	Einleitung
N	SEITE 7	Teilnehmerinnen und -nehmer
H	SEITE 10	Bitten an Autofahrerinnen und -fahrer
A	SEITE 14	Bitten an Radfahrerinnen und -fahrer
L	SEITE 18	Bitten an Fußgängerinnen und -gänger
T	SEITE 22	Bitten an Roller- und Motorradfahrerinnen und -fahrer
	SEITE 24	Bitten Bus- und Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer
	SEITE 26	Bitten LKW-Fahrerinnen und -Fahrer
	SEITE 28	Bitten Taxi-Fahrerinnen und -Fahrer
	SEITE 30	Unfaire und unsichere Situationen und Stellen
	SEITE 32	Ideen und Schlusswort Stellen

Fair im Verkehr ist eine Kampagne der Stadt Augsburg in Kooperation mit der Polizei Schwaben Nord. Ziel ist es, das bessere und sichere Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden zu fördern – mit besonderem Fokus auf dem Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden. Dazu zählen Mobilitätseingeschränkte, Kinder und alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Online-Umfrage:

Fair im Verkehr

Von 6. Juli bis 8. August 2019 waren Augsburgs Bürgerinnen und Bürger gefragt. Mit welchem Verkehrsmittel sind sie hauptsächlich im Stadtgebiet unterwegs? Was sind ihre Bitten an die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden? In welchen Situationen/ an welchen Stellen fühlen sich Augsburgerinnen und Augsburger unfair behandelt oder unsicher? Und welche Ideen und Wünsche für ein besseres und sicheres Miteinander im Straßenverkehr gibt es?

In dieser Broschüre werden die Ergebnisse der Umfrage dargestellt. Weitere Infos, Aktionen und Maßnahmen auf **augsburg.de/FairImVerkehr**.

**Vielen Dank an alle,
die teilgenommen haben!**

Auf Basis der Ergebnisse werden weitere Aktionen im Rahmen der Fair-im-Verkehr-Kampagne geplant.

Insgesamt haben 741 Personen an der Umfrage teilgenommen. 56,4 Prozent der Teilnehmenden gaben an, hauptsächlich mit dem Verkehrsmittel „Fahrrad“ in Augsburg unterwegs zu sein. Im Schnitt sind die Teilnehmenden 40 Jahre alt und kommen aus allen Stadtteilen.

Die Umfrage ist nicht repräsentativ. Die Ergebnisse können aber trotzdem als wichtige Basis für die weitere Kampagnen-Planung dienen, da besonderer Fokus auf dem Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden liegt und die Bitten aller Gruppen berücksichtigt werden.

Teilnehmerinnen und -nehmer

Bewerbung: über Social Media, Online und Print

Die Umfrage wurde in verschiedenen Print- und Online-Kanälen der Stadt Augsburg beworben (u.a. in der Bürgerzeitung Augsburg Direkt, auf Social Media, auf Augsburg.de, über in Kneipen verteilte Postkarten, mit einer offiziellen Pressemitteilung, im Programmheft der Radlwoche, ...). Zudem wurden während der 2. Augsburger Radlwoche auf dem Kö zufällig ausgewählte Passanten angesprochen und befragt.

Verschiedene Augsburger Interessensgruppen und Organisationen wurden von der Hauptabteilung Kommunikation der Stadt Augsburg per E-Mail angeschrieben und um Teilnahme bzw. Verbreitung des Links gebeten (u.a. ADAC Augsburg, ADFC Augsburg, Augsburger Schulen, Behindertenbeirat der Stadt Augsburg, Forum Augsburg lebenswert, Lokale Agenda, Polizeipräsidium Schwaben Nord, Verkehrsüberwachungs- und Ordnungsdienst, ...).

Insgesamt haben 741 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Über die Hälfte nutzen vor allem das Fahrrad

56,4 Prozent der Teilnehmenden gaben an, hauptsächlich mit dem Verkehrsmittel „Fahrrad“ in Augsburg unterwegs zu sein. Mehr als 17 Prozent nutzen als Hauptverkehrsmittel im Stadtverkehr das Auto.

Hauptverkehrsmittel	Anzahl	Prozent	Vergleich: Modal Split 2015
Fahrrad	418	56,4 %	15,7 %
zu Fuß	67	9,0 %	27,0 %
Auto	130	17,5 %	39,4 % (MIV)
ÖPNV	98	13,2 %	17,2 %
Roller	10	1,3 %	-
keine Angabe	18	2,4 %	-

Verglichen mit dem 2015 erhobenen Modal Split der Augsburger Wohnbevölkerung (Anteil der Wege nach Hauptverkehrsmittel) haben deutlich mehr Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer an der Umfrage teilgenommen.

Das könnte verschiedene Gründe haben: Denkbar wären u.a. die Laufzeit der Umfrage (Start Radlwoche/Fahrradsaison), die gewählten Bewerbungsformen (Radlwoche-Programmheft), das große Interesse am Thema Fair-im-Verkehr-Kampagne unter Radfahrenden, und – unter Umständen – zum Teil auch das Alter der Vergleichsdaten (Modal Split 2015 erhoben).

Im Schnitt 40 Jahre alt

Die Angabe von personenbezogenen Daten war freiwillig. Teilnehmende konnten am Ende der Umfrage Auskunft über Alter und Stadtteil bzw. Wohnort geben. Das Geschlecht wurde nicht abgefragt. 82,1 Prozent der Teilnehmenden haben ihr Alter angegeben. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden betrug 40 Jahre.

Altersgruppe	Anzahl	Prozent	Verteilung: Teilnehmende mit Altersangabe	Vergleich: gesamtstädtisch (Strukturatlas 2018)
U 18	16	2,2 %	2,6 %	12,2 %
19–39 Jahre	309	41,7 %	50,8 %	33,7 %
40–59 Jahre	224	30,2 %	36,8 %	26,6 %
Ü 60	59	8,0 %	9,7 %	27,5 %
keine Angabe	133	17,9 %	-	-

Vergleich: Das Durchschnittsalter der gesamten Augsburger Bevölkerung liegt bei 42 Jahren (Quelle: Statistisches Jahrbuch 2017). Damit lag das Durchschnittsalter der Teilnehmenden leicht unter dem Gesamt-Altersdurchschnitt in Augsburg, vergleichsweise haben wenig unter 18-Jährige teilgenommen.

Die festgestellte Altersverteilung und die vergleichsweise weniger vertretenen Über-60-Jährigen könnten u.a. an den gewählten Bewerbungsformen liegen. Zudem stand die Umfrage nur online zur Verfügung.

Warum nur wenige Unter-18-Jährige vertreten sein könnten: Kinder sind nicht eigenständig im Verkehr unterwegs. Das Interesse am Thema Fair im Verkehr entsteht oder wächst vermutlich erst mit der selbstständigen Wahl des Verkehrsmittels ab 16 bzw. 18 Jahren.

Aus verschiedenen Stadtteilen

79,5 Prozent der Teilnehmenden haben ihren Wohnort angegeben. Über 72,1 Prozent der Teilnehmenden gaben an, in einem Augsburger Planungsraum/Stadtviertel zu wohnen.

Planungsraum/ Wohnort	Anzahl	Prozent	Verteilung: nur Teilnehmende aus Augsburg	Vergleich: % gesamtstädtisch (Strukturatlas 2018)
Antonsviertel	16	2,2 %	3,0 %	2,1 %
Bärenkeller	7	0,9 %	1,3 %	2,7 %
Bergheim	3	0,4 %	0,6 %	0,9 %
Firnhaberau	12	1,6 %	2,2 %	1,7 %
Göggingen	46	6,2 %	8,6 %	7,2 %
Hammerschmiede	10	1,3 %	1,9 %	2,5 %
Haunstetten	33	4,5 %	6,2 %	9,4 %
Hochfeld	17	2,3 %	3,2 %	3,3 %
Hochzoll	33	4,5 %	6,2 %	6,7 %
Innenstadt	154	20,8 %	28,8 %	16,1 %
Inningen	6	0,8 %	1,1 %	1,6 %
Kriegshaber	27	3,6 %	5,1 %	6,6 %
Lechhausen	39	5,3 %	7,3 %	12,3 %
Oberhausen	29	3,9 %	5,4 %	9,5 %
Pfersee	73	9,9 %	13,7 %	9,1 %
Spickel-Herrenbach	22	3,0 %	4,1 %	4,5 %
Universitätsviertel	7	0,9 %	1,3 %	3,7 %
Augsburg-Land	42	5,7 %	-	-
andere Landkreise	13	1,8 %	-	-
keine Angabe	152	20,5 %	-	-

Vergleichsweise haben viele Augsburgerinnen und Augsburger aus dem Planungsraum Innenstadt und aus dem Planungsraum Pfersee teilgenommen. Einwohnerinnen und Einwohner aus Bärenkeller, Lechhausen, Oberhausen und dem Univiertel sind in der Umfrage, verglichen mit der gesamtstädtischen Verteilung, dagegen weniger stark vertreten.

Dies könnte u.a. an der verstärkten Bewerbung im Ballungsraum Innenstadt liegen (Postkarten in Kneipen und Cafés). Oder auch daran, dass im Innenstadt-Raum viele unterschiedliche Verkehrsteilnehmende auf engem Raum unterwegs sind, weshalb das Thema Fair im Verkehr für die Bürgerinnen und Bürger hier besonders von Interesse ist.

**„Danke an alle,
die beim Abbiegen und
Überholen Rücksicht
nehmen.“**

**„Seht es doch
einfach mal so:
Jeder Radler mehr
bedeutet für euch: weniger
Stau und weniger
Parkplatz-Probleme.“**

**„Entspannter werden,
der Stress ist die
eingesparten 2 Minuten doch
meist nicht wert.“**

Bitte #1

Abstand halten –
beim Überholen und
nach vorne
(222-mal)

**5x
Bitte**

Bitte #2

Mehr Rücksicht
auf andere
(207)

Bitte #3

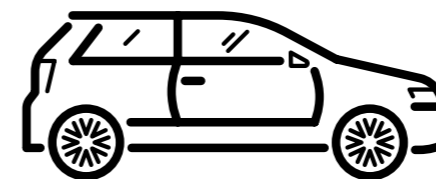
Geh-, Radwege und
Einfahrten freihalten,
dort auch nicht parken
(195)

Bitte #4

Aufpassen beim
Abbiegen
(133)

Bitte #5

Tempolimits einhalten
und langsam fahren,
wenn viel los ist (133)



Insgesamt wurden 1376 konkrete Bitten an Autofahrende formuliert.

So viele wie an keine andere Gruppe.

Bitte #6 Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (127) **Bitte #7** Keine riskanten Überholmanöver (63) **Bitte #8** An Verkehrsregeln halten (60) **Bitte #9** Lärm vermeiden z.B. beim Anfahren (55) **Bitte #10** Beim Richtungswechsel und Anhalten rechtzeitig blinken (52) **Bitte #11** Aufpassen beim Aussteigen und Türe öffnen (48) **Bitte #12** Öfter umsteigen auf andere, umweltfreundliche, leisere, platzsparende Verkehrsmittel (45) **Bitte #13** Während der Fahrt nicht aufs Handy gucken (20) **Bitte #14** Nicht in volle Kreuzungen fahren (15)

***Du bist mit
Abstand das Beste.***

1,5 Meter

***Seitenabstand
beim Überholen***

von Radlern.

Mindestens

3 Autolängen zum

Wagen vor dir bei

50km/h innerorts.

Das wünschen sich Autofahrer von Autofahrern

Bitte #1 Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (36)

Bitte #2 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (34)

Bitte #3 Tempo anpassen und langsamer fahren (34)

Bitte #4 Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (25)

Bitte #5 (Rechtzeitig) blinken beim Abbiegen (19)

Das wünschen sich Radfahrer von Autofahrern

Bitte #1 Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (166)

Bitte #2 Gehwege, Radwege, Einfahrten freihalten und dort auch nicht parken (144)

Bitte #3 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (132)

Bitte #4 Umschauen beim Abbiegen (108)

Bitte #5 Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (64)

Das wünschen sich Fußgänger von Autofahrern

Bitte #1 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (18)

Bitte #2 Geschwindigkeit anpassen/langsamer fahren (18)

Bitte #3 Gehwege, Radwege, Einfahrten freihalten und dort auch nicht parken (13)

Bitte #4 Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (12)

Bitte #5 Umschauen beim Abbiegen (10)

**Das wünschen sich Personen, die mit dem
ÖPNV unterwegs sind, von Autofahrern**

Bitte #1 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (23)

Bitte #2 Geschwindigkeit anpassen/langsamer fahren (22)

Bitte #3 Gehwege, Radwege, Einfahrten freihalten und dort auch nicht parken (20)

Bitte #4 Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (16)

Bitte #5 Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (14)

„Haltet euch besser an die Regeln, damit unser Ruf nicht so schlecht ist.“



„Bitte nicht so rasen, wo Fußgänger, kleine Kinder und Hunde spazieren gehen.“

„Mehr höfliche Töne als Beschimpfungen, bitte.“

Bitten an Radfahrerinnen und -fahrer

Bitte #1

An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten
(243-mal)

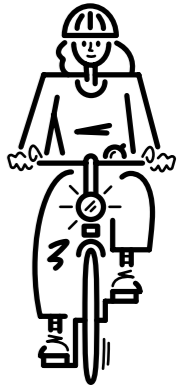
Bitte #2

Keine Geisterradler
(152)

5x
Bitte

Bitte #3

Mehr Rücksicht auf andere
(135)



Bitte #4

Gehwege respektieren, Radwege nutzen
(122)

Bitte #5

Langsam, wenn viel los ist/in unübersichtlichen Situationen
(103)

Insgesamt 1214 Bitten wurden formuliert.

Bitte #6 Mit Licht im Dunkeln fahren (84) **Bitte #7** Augen auf, auch auf dem Rad (50)
Bitte #8 Rechts fahren und links überholen (49) **Bitte #9** Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (44) **Bitte #10** Handzeichen beim Abbiegen (43) **Bitte #11** Klingeln, wenn z.B. Fußgänger „im Weg sind“ (41) **Bitte #12** Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (29) **Bitte #13** Nicht vorbeidrängeln an Autos (24) **Bitte #14** Hintereinander und nicht nebeneinander fahren (23) **Bitte #15** Helm tragen (18) **Bitte #16** Toten Winkel meiden (17) **Bitte #17** Keine Musik hören auf dem Rad (9) **Bitte #18** Nicht mit dem Handy in der Hand fahren (6) **Bitte #19** Beim Rad Abstellen darauf achten, dass keine anderen behindert werden (6)

Das wünschen sich Autofahrer von Radfahrern

- Bitte #1 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (81)
- Bitte #2 Gehwege respektieren, Radwege nutzen (29)
- Bitte #3 Keine Geisterradler (24)
- Bitte #4 Augen auf, auch auf dem Rad (18)
- Bitte #5 Mit Licht im Dunkeln fahren (17)

Das wünschen sich Radfahrer von Radfahrern

- Bitte #1 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (113)
- Bitte #2 Keine Geisterradler (100)
- Bitte #3 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (73)
- Bitte #4 Langsam, wenn viel los ist/in unübersichtlichen Situationen (57)
- Bitte #5 Mit Licht im Dunkeln fahren (52)

Das wünschen sich Fußgänger von Radfahrern

- Bitte #1 Gehwege respektieren, Radwege nutzen (23)
- Bitte #2 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (20)
- Bitte #3 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (14)
- Bitte #4 Langsam, wenn viel los ist/in unübersichtlichen Situationen (14)
- Bitte #5 Keine Geisterradler (9)

Das wünschen sich Personen, die mit dem ÖPNV unterwegs sind, von Radfahrern

- Bitte #1 Gehwege respektieren, Radwege nutzen (30)
- Bitte #2 Langsam, wenn viel los ist/in unübersichtlichen Situationen (26)
- Bitte #3 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (25)
- Bitte #4 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (25)
- Bitte #5 Keine Geisterradler (18)

***Komm auf die
helle Seite der
Nacht.
Fahr mit Licht.
Halte dich an
Verkehrsregeln.
Und sei nicht als
Geisterradler
unterwegs.
Bitte. Danke.***



**„Wie wär's damit:
Schaut die Leute an,
die euch begegnen,
lächelt sie an ...“**

**„Für euch sind die
Städte gemacht!
Bitte ein freundliches
Miteinander mit
Radfahrenden, wir sind
im gleichem Team.“**

**„Ich würde mir
wünschen: Handy aus,
Augen auf.“**

Bitten an Fußgängerinnen und -gänger

Bitte #1

Radwege respektieren
(182-mal)



Bitte #2

Umschauen beim
Überqueren von Straßen
und Radwegen (156)

Bitte #3

Mehr Rücksicht auf
andere (100)

Bitte #4

An rote Ampeln und
Verkehrsregeln halten
(95)

Bitte #5

Nicht aufs Handy schauen,
sondern auf den Verkehr
(85)

**5x
Bitte**

Insgesamt 846 Bitten wurden formuliert.

Bitte #6 Platz machen auf geteilten Wegen, richtet sich auch an größere Gruppen (65)

Bitte #7 Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (43) **Bitte #8** Keine laute Musik hören/Kopfhörer raus (34) **Bitte #9** Fußgängerüberwege nutzen (28)

Bitte #10 Hund anleinen/bei Fuß laufen lassen (22) **Bitte #11** Rechts gehen (18) **Bitte #12**

Beim Klingeln reagieren (13) **Bitte #13** Sichtbar machen im Dunkeln (5)

Das wünschen sich Autofahrer von Fußgängern

- Bitte #1 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (81)
- Bitte #2 Umschauen beim Überqueren von Straßen (28)
- Bitte #3 Nicht aufs Handy schauen, sondern auf den Verkehr (21)
- Bitte #4 Überwege nutzen (19)
- Bitte #5 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (16)

Das wünschen sich Radfahrer von Fußgängern

- Bitte #1 Radwege respektieren (182)
- Bitte #2 Umschauen beim Überqueren von Straßen Radwegen (156)
- Bitte #3 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (100)
- Bitte #4 Nicht aufs Handy schauen, sondern auf den Verkehr (85)
- Bitte #5 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (81)

Das wünschen sich Fußgänger von Fußgängern

- Bitte #1 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (7)
- Bitte #2 Platz machen, betrifft v.a. größere Gruppen (6)

Das wünschen sich Personen, die mit dem ÖPNV unterwegs sind, von Fußgängern

- Bitte #1 Umschauen beim Überqueren von Straßen (20)
- Bitte #2 An Verkehrsregeln und rote Ampeln halten (19)
- Bitte #3 Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende (14)
- Bitte #4 Nicht aufs Handy schauen, sondern auf den Verkehr (12)
- Bitte #5 Platz machen, betrifft v.a. größere Gruppen (12)

*Kopf hoch (-:
Weil um dich
herum so viel
passiert.
Weil du nicht nur
Smileys schicken,
sondern auch
in Echt und Analog
lächeln kannst.*

**„Warnweste/farbige
Klamotten sind
sehr gut. Prima.“**

**„Leise fahren.
Vor allem in
Wohngebieten“**

**„Bitte werdet nicht
übermütig und achtet
auf eure Sicherheit.“**

Bitten an Roller- und Motorradfahrerinnen und -fahrer

Bitte #1

Nicht drängeln/an anderen
Verkehrsteilnehmenden
vorbeischlängeln (91-mal)

Bitte #2

Mehr Rücksicht auf
andere (85)

Bitte #3

Geh-, Radwege und
Einfahrten freihalten, dort
auch nicht parken (80)

Bitte #4

So leise wie
möglich fahren
(63)

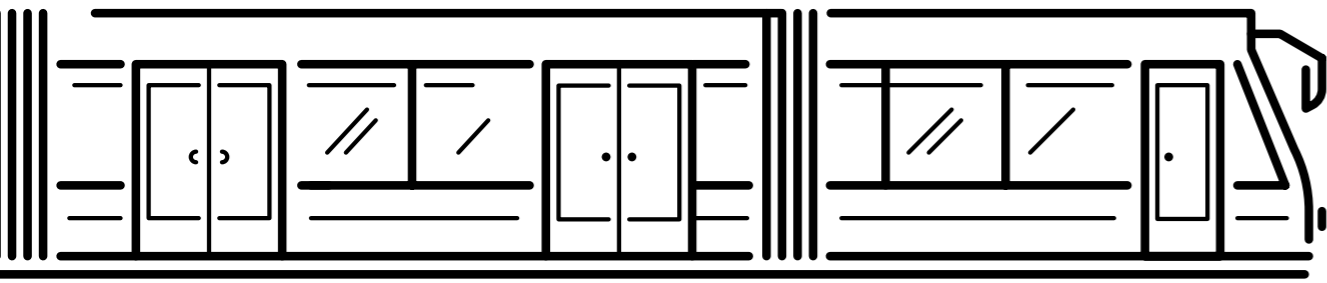
Bitte #5

Tempo anpassen und
insgesamt langsamer
fahren (63)

**5x
Bitte**

Insgesamt 581 Bitten wurden formuliert.

Bitte #6 Abstand halten – beim Überholen und nach vorne (58) **Bitte #7** Umsteigen auf E-Roller, Fahrrad, Fuß oder ÖPNV (35) **Bitte #8** An Verkehrsregeln halten (29) **Bitte #9** Nicht unnötig oder riskant überholen (26) **Bitte #10** Mehr Gelassenheit, Respekt und Freundlichkeit (18) **Bitte #10** Acht geben beim Abbiegen (15) **Bitte #11** (Rechtzeitig) blinken (9) **Bitte #11** Sichtbar machen und Schutzkleidung tragen (9)



„Bassd scho.“



„Bitte seid alle
solche Herzen wie
der Fahrer, den ich
im 35er-Bus kennen
lernen durfte!“



„Danke an die,
die noch stehen bleiben,
die Türen aufmachen
und einen mitnehmen:!“

Bitten an Bus- und Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer

Bitte #1

Freundlich, hilfsbereit
und entspannt
bleiben (128-mal)

**5x
Bitte**

Bitte #2

Mehr Rücksicht
auf andere (84)

Bitte #3

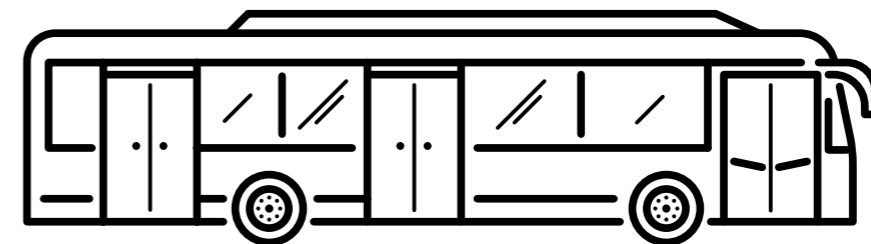
Abstand halten –
beim Überholen und
nach vorne (47)

Bitte #4

Nicht „vor der Nase“
wegfahren (43)

Bitte #5

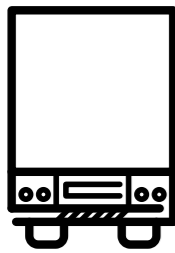
An Verkehrsregeln
halten (30)



Das Fahrpersonal im ÖPNV wurde vergleichsweise häufig gelobt –
insgesamt 103-mal. Insgesamt 531 Bitten wurden formuliert.

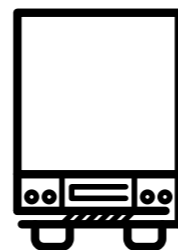
Bitte #6 Acht geben beim Halten, Losfahren, Abbiegen (26) **Bitte #7** Nicht unnötig oder
riskant überholen (21) **Bitte #8** Nicht ruckartig fahren (18) **Bitte #9** Tempolimits einhalten
und langsamer fahren, wenn viel los ist (16) **Bitte #10** Pünktlich sein (7)

**„Abbiege-Assistenten,
Beifahrer oder Spiegel helfen,
Tote zu vermeiden.“**



**„Danke, dass ihr
unsere Waren von
A nach B bringt. Bitte so
parken, dass andere
noch durchkommen“**

**„Bin noch kein Lkw
gefahren.
Kann ich
nicht mitreden.“**



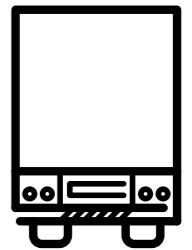
Bitte #1

Beim Abbiegen auf
Radfahrer und Fußgänger
achten (217-mal)

**5x
Bitte**

Bitte #2

Mehr Rücksicht auf andere,
konzentriert bleiben
(121)



Bitte #3

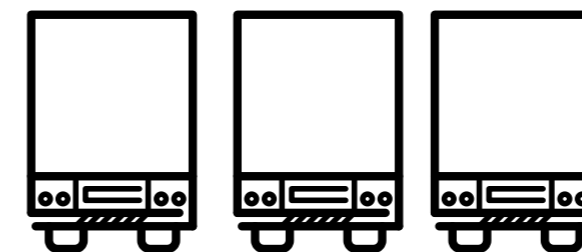
Abstand halten –
beim Überholen und
nach vorne (112)

Bitte #4

Nicht auf Geh- und
Radwegen halten
(91)

Bitte #5

Abbiege-Assistent
nachrüsten
(53)



Insgesamt 753 Bitten wurden formuliert.

Bitte #6 Tempolimits einhalten und langsamer fahren, wenn viel los ist (50)

Bitte #7 Nicht unnötig oder riskant überholen (40) **Bitte #8** Lieferverkehr in Innenstadt und engen Straßen reduzieren (26) **Bitte #9** An Verkehrsregeln halten (23) **Bitte #9** (Rechtzeitig blinken (20)

**„Bitte beim Überholen den
Mindestabstand von 1,5 m
einhalten. Wenn das nicht
geht, den nächsten sicheren
Ort abwarten ...“**

**„Bitte Tempo 30
und verkehrsberuhigte
Zonen einhalten.“**

**„Auch für euch
gelten Regeln.
Auch wenn Zeit Geld ist.
Fahrt doch bitte
nicht so auf.“**

Bitten an Taxi-Fahrerinnen und -Fahrer

Bitte #1

Tempolimits einhalten und
langsam, wenn viel los ist
(181-mal)

Bitte #2

Mehr Rücksicht auf andere,
konzentriert bleiben (133)

Bitte #3

Nicht auf Geh- und Radwe-
gen halten (94)



Insgesamt 679 Bitten wurden formuliert.

Bitte #6 Nicht unnötig oder riskant überholen (22) **Bitte #7** (Rechtzeitig) blinken (21)

Bitte #8 Umweltfreundlicher: E-Taxis und Motor aus beim Warten (20)

Bitte #9 Schulterblick beim Aussteigen (17)

**5x
Bitte**

Bitte #4

Abstand halten – beim
Überholen und nach
vorne (74)

Bitte #5

Aufpassen beim Abbiegen
und Spurenwechsel (33)

Unfaire und unsichere Stellen und Situationen

Stelle #1 Auf und rund um Kö (36)

Stelle #2 Pferseer Tunnel (29)

Stelle #3 Hermanstraße (25)

Stelle #4 Oberer, Unterer und Mittlerer Graben (21)

Stelle #5 MAN-Kreuzung (19)

Stellen mit mehr als 5 Nennungen

Stelle #6 Hauptbahnhof (18)

Stelle #7 Grottenau und Leonhardsberg (16)

Stelle #8 Ulmerstraße (16)

Stelle #9 Pfersee, Durchfahrt (16)

Stelle #10 Schaezlerstraße, Frölichstraße (15)

Stelle #11 Gögginger und Schertlinstraße (15)

Stelle #12 Haunstetterstraße (11)

Stelle #13 Nagahama- und Amagasaki-Allee (8)

Stelle #14 Innenstadt, generell (8)

Stelle #15 Halderstraße (7)

Stelle #16 Altstadt (6)



Situation #1

Rücksichtsloses, verkehrswidriges

Verhalten anderer (256)

Situation #2

Radwege-Infrastruktur (177)

Situation #3

An Ampeln – Ampelschaltung (110)

Situation #4

An Kreuzungen generell (46)

Situation #5

An Baustellen (30)

Situation #6

ÖPNV generell (18)

Situation #7

Nicht geräumte, unsaubere Radwege
(10)

Situation #8

Überqueren von Straßen (8)

Die Umfrage zeigt: Unabhängig davon, mit welchem Verkehrsmittel jemand unterwegs ist – alle können zu einem besseren Miteinander beitragen. Durchweg von allen gefordert wurde vor allem mehr gegenseitige Rücksicht und dass Verkehrsregeln befolgt werden.

In einer multimobilen, wachsenden Stadt wird das faire Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden immer wichtiger, vor allem dort, wo nur begrenzter Raum zur Verfügung steht.

Die Planung und Umsetzung infrastruktureller, straßenverkehrsrechtlicher und -technischer Maßnahmen tragen langfristig zu einem guten und sicheren Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden bei.

Idee #1 Ausbau und Optimierung von Rad- und Fußwegenetz (310-mal)

Idee #2 Reduktion des MIV in der Innenstadt (237)

Idee #3 Faires Miteinander unter Berücksichtigung der Verkehrsregeln (214)

Idee #4 Eindeutige und zukunftsfähige Verkehrsführung und -planung (194)

Idee #5 Kontrollen z.T. mit höheren Strafen (191)

Ideen mit mindestens 6 Nennungen.

Idee #6 Informieren und Aufklären (136) **Idee #7** Optimierung der Ampelschaltung (108)

Idee #8 Niedrige Höchstgeschwindigkeiten (69) **Idee #9** Sichere Überwege (21)

Idee #10 Aufstellflächen für Radler (16) **Idee #11** Radampeln (15)